

## **5. Nach der Präsenzveranstaltung kommt die E-Lecture** (Reuter, I., Steinmetz, R.)

Anhand zweier konkreter Veranstaltungen werden 2 verschiedene Konzepte für E-Learning-Lehr-/Lernveranstaltungen vorgestellt. Sie basieren auf Erfahrungen des vergangenen Jahres im Rahmen des Projektes „Notebook University“.

Die Konzepte „Telemmedia-Lecture“ und „E-Lecture“ basieren auf einem zentralen Lernort in einer Lernplattform und unterschiedlich starken Präsenzanteilen. Am virtuellen Lernort finden sich sämtliche notwendigen Materialien. Kern der zur Verfügung gestellten Materialien sind modularisierte, wiederverwendbare Aufzeichnungen der Vorlesung inklusive Audio, Video, Folien und Annotationen. Die Konzepte der Lehrveranstaltungen wurden einerseits fast komplett neu gestaltet (Telemmedia-Lecture), andererseits dezent ergänzt um online-Anteile (E-Lecture). Es wird verdeutlicht, wie das Konzept der E-Lecture je nach vorherrschenden Bedingungen mit geringem Aufwand oder auch mit höherem Aufwand in den Regelbetrieb übernommen werden kann.

Während der Projektlaufzeit wurden Erfahrungen mit 2 verschiedenen Lernplattformen (Blackboard, WebCT), als auch mit 2 verschiedenen Aufnahmetools (Lecturnity, VirtualMultiBoard) gemacht. Diese können hier gebündelt als "Practice-Erfahrungen" veranschaulicht werden. Das Konzept E-Lecture in unterschiedlichen Ausprägungen wurde inzwischen im Rahmen der Ausschreibung TUD-Online an der TU Darmstadt von 6 Dozierenden eingesetzt. Von Studierendenseite her haben bisher ca. 1000 Personen diese Lernform erfolgreich genutzt.

Abschließend wird kurz die Akzeptanz von Studierendenseite bezüglich E-Lectures reflektiert.